

.Das Fest der Liebe

Von RougeDLuffy

Kapitel 5: Ruffys grauenvolle Erwachen/ Ein neues Kapitel beginnt.

Einige Stunden waren bereits vergangen seit dem Ruffy vom Arzt Krokos untersucht wurden war. Ace, Sabo, Koala und Garp warteten in der Küche und warteten darauf das Ruffy aufwachen würde. "Dieser Idiot warum war er nur dort? Er gibt sich doch nicht noch immer die Schuld an dem Tod unserer Mutter oder etwa doch?" Fragte Ace in die Runde. Koala sah Ace an und sagte: "Sowie du gesehen hast ist es aber so. Es muss verdammt schwer sein damit zu leben." Sabo nahm Koala in den Arm und drückte sie an sich da er bemerkte das sie weinte und selber liefen ihm Tränen herunter. "Sabo wir waren keine guten Brüder für Ruffy." Sagte Ace und schlug auf den Tisch. Tränen fielen auf den Tisch die eindeutig von Ace kamen. "Er brauchte unsere Hilfe aber statt ihm zu helfen dachten wir er schafft das schon das alles ist nur unsere Schuld." Kurz nachdem Ace seinen Satz beendete bekam er von jemanden eine rein. Es war der Großvater der drei Brüder Monkey D. Garp. "Er ihr euch die Schuld gibt überlegt jetzt wie wir ihn helfen können. Das Alles ist nun Vergangenheit und wir alle müssen uns darauf konzentrieren was vor uns liegt." Sagte Garp und sah wütend alle an. Koala wischte sich die Tränen weg und sah entschlossen Ace und Sabo an. "Er hat recht wir alle müssen nun nach vorn gucken und dafür sorgen das Ruffy damit umgeht und seine dunklen Gedanken hinter sich lässt immerhin sind wir eine Familie." Sagte sie und sah noch immer Ace und Sabo an. Die beiden wischten sich ebenfalls die Tränen weg und legten die Hände in die Mitte. Alle zusammen schwörten sich für Ruffy da zu sein. Während die vier unten in der Küche sich Gedanken machten erwachte Ruffy. Ruffy riss seine Augen auf und zitterte am ganzen Körper. Er sah seine Hände an und sah das Blut seiner Mutter bzw bildete er sich das ein. Er sprang auf und schrie laut: "AAAAAAAAAAAAHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHH WO BIST DU MISTKERL HIN ICH WERDE DICH VERNICHTEN!" Natürlich war es so laut das es jeder im Haus hörte aber nicht nur im Haus. Ruffys Schreien war so laut das es Sogar Nami und Nojiko hörten. Nami fiel vor Schreck aus dem Bett und sie wusste sofort das es Ruffys Schreien war. Sie zog sich ein Bademantel drüber und rannte sofort aus dem Haus. Nojiko rannte Nami hinterher. "Nami nun warte doch du wirst noch krank." Rief Nojiko Nami hinterher aber Nami rannte ohne auch nur einmal daran zu denken stehen zu bleiben. Während Nami zu Ruffy lief zertrümmerte Ruffy in seinem Zimmer alles was ihm zwischen die Hände kam. Blut tropfte von seiner Hand aber das alles war ihm egal, er sah nicht mehr klar und verfiel in einem Zustand von Wut und Trauer. Er schlug mehrfach gegen die Wände. Ace und Co. liefen direkt hoch aber egal wie sehr sie versuchten Ruffy zu beruhigen desto wütender wurde er. Kurz danach

stürmte Ruffy raus in den Vorgarten und schlug gegen den Briefkasten und gegen mehrere Bäume. Seine Wut auf sich selber schien grenzenlos zu sein.

Plötzlich stand Nami vor Ruffy und sah ihn mit Tränen in den Augen an. Ruffy selber kochte vor Wut und wollte gerade auf Nami los gehen als ihm jemand umarmte. Ruffys Fäuste lösten sich leicht dennoch war er immer noch ein Zug der entgleiste. Nami drückte Ruffy darauf an sich und streichelte über seine schwarze Mähne und sagte: "Hey alles ist wieder gut Ruffy." Ruffy liefen dann Tränen über seine Wangen und legt seinen Kopf an Namis Hals und weinte in ihren Bademantel. "Nein nichts wird wieder gut wenn ich nicht so dumm gewesen wäre würde sie noch leben und bei uns sein. Ace und Sabo hassen mich wegen mir ist unsere Mutter gestorben." Nami drückt ihn noch fester an. "Nein es ist nicht deine Schuld Ruffy. Die ganzen Jahre musstest du mit diesen Schmerz leben und ich weiß wie du dich fühlst denn auch meine Mutter wurde ermordet aber egal was auch passiert deine Familie hasst dich nicht und das wird sie auch nicht. Du bist nie alleine Ruffy deine Familie, deine Freunde und ich sind für dich da egal was passiert. Das bist nicht du und damit meine ich nicht nur das hier sondern die ganze Zeit seit dem Tod deiner Mutter. Denkst du sie hätte es gewollt das du in der Vergangenheit lebst? Nein das glaube ich nicht sie hätte gewollt das du lebst und Spaß am Leben hast." Ruffy riss seine Augen weit und drückt Nami fest an sich. "Nami ich..." Es verschlug ihm die Sprache. Er sah plötzlich die Welt mit anderen Augen. Sein Gesicht zierte jetzt kein aufgesetztes Lächeln mehr sondern eines das aus Herzen kam. Ruffy blickte in Namis Augen und Nami in Ruffys, Nami verlor sich in seine Augen bis plötzlich Nojiko angerannt kam und Nami fragte: "Nami ist alles in Ordnung? Ich habe gerade nur gesehen wie Ruffy auf dich los ging." Nami löste den blickt von und stand auf um ihre Schwester anzusehen. Sie lächelte ihre Schwester an und sagte zu dieser: "Keine Sorge mir geht es gut und Ruffy geht es auch gut." Nojiko lächelte drauf erleichtert da es ihrer Schwester gut ging. Sabo, Ace und Koala rannten aus dem Haus und sahen wie Ruffy im Schnee draußen hockte und lächelt zum Himmel blickte. Niemand der drei traute sich etwas zu sagen und ein kurzer Moment der Stille kehrte ein. Dann stand Ruffy auf drehte sich zu den dreien und ging mit einem Lächeln auf diese zu. Bevor Ace reagieren konnte, wurde er von seinem jüngsten Bruder umarmt. Als Ace spürte wie ein Gefühl der Wärme durch seine Adern fuhr und sein kleiner Bruder ihm umarmte. Ja es war etwas besonderes denn schon seit vielen Jahren bekam Ace keine Umarmung mehr von seinem Bruder Ruffy. Kurz darauf löste Ruffy die Umarmung und schloss Sabo samt Koala in seine Arme. Sabo und Koala konnten ihre Tränen der Freude nicht zurück halten und so liefen diese Tränen über die Gesichter des jungen Paares. Eiskalt, stur das war der alte Ruffy, der neue Ruffy schien voller wärme, er war einfühlsam und sein lächeln war eines der schönsten dieser Welt. Mehr als 10 Jahre lächelte Ruffy schon nicht mehr und dann auf einmal schaffte es Nami alle dunklen Wolken in Ruffys Kopf zu vertreiben und den Weg in ein neues Leben zu öffnen oder besser gesagt ein neues Kapitel beginnt. Als Nami so sah wie glücklich Ruffy endlich war zauberte es auch ein Lächeln in ihrem Gesicht.

Es war bereits spät geworden und morgen ist es soweit der Tag auf den alle warteten würde dann beginnen. Der Heiligabend, das fest der Liebe, das Fest des Gebens. Der Tag an dem alle Sorgen vergessen werden und man mit der Familie zusammen sitzt. Man verabschiedete sich von einander und Ruffy der jetzt ein neues Kapitel beginnt lag in seinem Bett und starrte zur Decke. Jetzt wo er endlich nach vorne blicken konnte würde sich sein Leben doch verändern. Er kam vor vielen Jahren zu Garp und dann zu Ace da sein Vater viel auf reisen war und der junge Ruffy jemanden brauchte

der sich um ihn kümmerte aber nun brauchte er niemanden bedeutet das jetzt auch, das er auch von hier weg ziehen musste und somit Ace so gut wie nicht mehr sehen konnte und auch Sabo und Koala würde er dann kaum noch sehen und dann wäre da noch Nojiko die in den letzten Monaten Ruffy versuchte zu helfen und obwohl er es zuvor nie sagte bzw sich eingestand Teil der Familie war. Dann dachte er daran wen er es zu verdanken hatte endlich wieder lächeln zu können und wie oft Nami in der letzten Zeit für ihn da war und was sich für Gefühle entwickelten. War es etwa Liebe? So etwas wie Liebe kannte Ruffy nicht. Er war nie verliebt aber er wusste das sie etwas besonderes war aber wenn er weg ziehen würde zurück zu seinem Vater würde eine Beziehung gar kein Sinn ergeben. Naja liebte sie ihn denn auch? Hat es also überhaupt einen Sinn es ihr zu sagen? Er zerbrach sich seinen Kopf und musste an Nami denken.

Nami machte sich dann Bett fertig und ging dann nochmal zur Küche hinunter um sich etwas zu trinken zu holen. Sie öffnete den Kühlschrank und holte sich eine Flasche Orangensaft heraus und wollte dann wieder in ihr Zimmer als sie ein Gespräch zwischen Ace und Nojiko mit bekam. Sie schlich sich an und lauschte wie sich Ace und Nojiko unterhielten. Es ging scheinbar um Ruffy. Plötzlich spürte sie wie ihr Herz wie wild in ihrer Brust zu schlagen anfing. Während ihr Herz wie wild schlug zog sich ein breites Grinsen über ihr Gesicht. "Nojiko ich kann mich gar nicht genug bedanken. Dank deiner kleinen Schwester kann er nun endlich wieder lächeln und ist frei von all den dunklen Gedanken." Sagte Ace und lächelte breit. Nojiko sagte darauf: "Ace aber auch Ruffy muss ich danken. Nami war viele Jahre nach dem Tod unserer Mutter in sich gekehrt und zeigte kaum Gefühle aber dank Ruffy konnte sie auch wieder lächeln." Dabei lächelte Nojiko ihren Freund an dieser aber blickte auf dem Boden und und verstummte. "Was ist denn los mein Schatz? So kenne ich dich doch gar nicht." Fragte Nojiko ihrem und machte sich Sorgen. Ace holte tief Luft und blickte dann Nojiko an und sagte: "Wie du sicher weißt gab mein Vater Ruffy in meine Hände damit ich auf ihn helfe wieder zu sich zu finden und durch Nami tat er dieses auch. Mein Vater sagte sobald Ruffy wieder er selbst ist würde er ihn wieder zurück holen zu sich." Tränen fielen auf den Boden. "Klar freut es mich für Ruffy das er wieder glücklich ist aber das bedeutet auch das er uns verlassen wird." Bevor Nojiko etwas sagen konnte konnte man nur wie eine Glasflasche auf den Boden zerschlug und jemand blitzschnell die Treppe hinauf rannte und die Tür eines Zimmers zu schlug. Nojiko wusste sofort das Nami jedes Wort hörte und diese Worte ihr sicherlich das Herz brachen. Immerhin wusste ja Nojiko das sich Nami in Ruffy verliebte. Ace selbst hatte einen Verdacht das Nami sich verliebte aber wusste auch das Nami Ruffy viel bedeutete bzw das er etwas für sie fühlte.

Nami flog auf ihr Bett und drückte ihr Gesicht ins Kissen und schrie in dieses und fing an zu weinen. "Das kann doch nicht wahr sein warum muss er denn gehen weiß dieser Idiot denn nicht das ich mich in ihn verliebte." Nami war traurig und wütend zu gleich. Sie fragte sich ob er das gleiche fühlte bzw ob er sie überhaupt mochte. Plötzlich klopfte es an der Tür und bevor Nami antworten konnte saß Nojiko schon neben ihr und streichelte ihr übers Haar. "Nami das alles tut mir leid ich weiß doch was du fühlst aber vielleicht solltest du ihm das auch sagen." Sagte Nojiko mit ruhiger Stimme. "Ach warum sollte ich? Wer weiß ob er mich überhaupt liebte? Gezwinge mal das er für mich hier bleiben würde." Sagte Nami. Nojiko zog sie hoch und umarmte ihre Schwester und sprach zu dieser: "Auch wenn er nicht so fühlt ist es immer besser der Person für die man diese Gefühle hat. Man es nicht sagt wird man von diesem Gefühl irgendwann verschlungen. Natürlich wenn er nicht so fühlte würde es dir das Herz

brechen aber das ist immer noch besser als am Ende es zu bereuen. Denk drüber nach Nami." Sagte Nojiko und ging wieder hinunter. Nami schlief nach einer Weile ein völlig erschöpft vom weinen. Bei unserem Ruffy sah es auch nicht besser auch er machte sich die selben Gedanken wie Nami. Ace sagte zu Nojiko etwas später noch das Ruffy morgen Abend abgeholt würde bzw das sein Vater ihn nach dem Essen mitnehmen würde. Ja Dragon der Vater von Ruffy, Ace und Sabo nahm an den Feierlichkeiten teil. Nojiko und Ace verabschiedeten sich mit einem Kuss nach einer Weile. Was wird dann nun aus Ruffy und Nami? Haben Nojiko und Ace vielleicht noch eine Idee damit Ruffy doch bleiben kann oder werden die beiden ohne zu wissen was der jeweils andere fühlt auseinander gerissen?